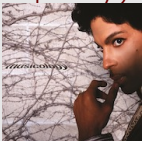
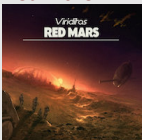


Suche:

Album-Detailsuche

Neue Reviews

Motorpsycho:
The CrucibleBorn From Pain:
True LoveSAOR:
Forgotten PathsMassive:
Rebuild DestroyMonza:
Der Tag an dem
Berge aus dem
Himmel wuchsenPrince:
Musicology – 2004
(First Time On LP –
Limited Edition On
Purple Vinyl)Viriditas:
Red MarsThe Pineapple Thief:
Magnolia

Alex Oldendorf & Thilo Illgner: Prisma (Review)

Artist: Alex Oldendorf & Thilo Illgner
Album: Prisma
Medium: CD
Stil: Instrumentaler Kraut- und Electronic-Rock
Label: Bluebird Records
Spieldauer: 64:10
Erschienen: 12.12.2017
Website: [\[Link\]](#)



Welches ist wohl das bekannteste Prisma der Musikwelt?

Die Antwort auf diese Frage fällt garantiert recht eindeutig aus: das vom „The Dark Side Of The Moon“-LP-Cover von PINK FLOYD.

Hier nun kommt ein weiteres Prisma auf einem CD-Cover, wobei sich das Album konsequenterweise auch „Prisma“ nennt, ins Spiel.

PINK FLOYD allerdings sind weite entfernt, trotzdem ist „Prisma“ ein progressives Album geworden, allerdings ein instrumentales, krautrockig-elektronisches mit viel fetten Bässen und bombastischen Keyboards. Und noch dazu zeichnet sich dieses Prisma durch eine musikstilistische Vielfalt aus, dass es eine wahre Freude ist – so gesehen „Kraut- und Rüben-Instrumental-Rock“ der Extraklasse, der noch dazu ausgezeichnet produziert wurde, sodass selbst das Öffnen einer Flasche auf „Lisboa“ zum „ohral-berauschenden“ Hochgenuss wird.

Mit „Prisma“ übertreffen die beiden Musiker ILLGNER & OLDENDORF sogar noch ihr gelungenes Debüt „[Another World](#)“, das ein paar Längen enthielt, die nunmehr komplett verschwunden sind, wobei selbst innerhalb eines Titels sich die kuriosen Wendungen vollziehen, wie beispielsweise bei „Return To Zero“, das anfangs nach einer Kombination aus VANGELIS und ein paar weltmusikalischen Anspielungen klingt, die plötzlich in KRAFTWERK-Sounds samt verfremdeter Stimmen-Samples übergehen, um dann mit wilden Schlagrhythmen zur dynamischen Rocknummer zu werden. Ganz Ähnliches gilt natürlich auch für [den Titelsong „Prisma“](#).

Zugleich gibt es immer wieder sehr ruhige, akustische Gitarren- und Bassmomente oder Streicher-Sequenzen, die an das NEUe Kraut und einen MICHAEL ROTHER erinnern, wie beim Album-Opener „Time Will Tell“, oder das druckvolle Bassfeuerwerk auf „Ramba Zamba“, an dem ein TONY LEVIN, der bereits ausgiebig PETER GABRIEL, YES und KING CRIMSON mit seinem außergewöhnlichen Können am Chapman Stick bereicherte, sicher auch seine Freude hätte.

Die beiden Musiker THILO ILLGNER und ALEX OLDENDORF trafen erstmals im Sommer 2013 aufeinander und bemerkten schnell, dass sie eine gemeinsame Musikader hatten und sich persönlich genauso gut verstanden. Beide bewegten sich auf einer Wellenlänge und verfolgten zugleich das Ziel, „einen Weg auch fernab der gängigen Hörgewohnheiten zu gehen, um gemeinsam an zum Teil außergewöhnlichen und auch anders klingenden, musikalischen Strukturen zu arbeiten.“ Das erste Ergebnis war dabei „Another World“, aus dessen Titel bereits die musikalische Absicht der beiden hervorgeht. Die Fortsetzung „Prisma“ verdeutlicht diese Absicht sogar noch stärker und findet in dem spannenden Stück „[The Cromlech](#)“ noch eine grandiose Entsprechung, die „Prisma“ auf die farbvielfältige Musikspitze treibt.

Mit dem fast zehnminütigen, doch recht gewöhnungsbedürftigen Bonusstück „The Stunner“ dürfen sich sogar die Tänzer bereit machen, da es als Club-Remix (Na ja!?!?) daherkommt, der so gesehen das Prisma schließt, indem es einen neu klingenden, bunten Strahl in die Vergangenheit wirft.

FAZIT: Mit „Prisma“ von ILLGNER OLDENDORF erwartet den Hörer ein farbenfroher, instrumentaler Krautrock-Garten der sich in fast allen anspruchsvollen Musik-Genre

Kontakt

Neue Interviews

HARKON

GRENDDEL'S SYSTER

ZODIAC

DRUDENSTEIN

NIGHT FLIGHT
ORCHESTRA

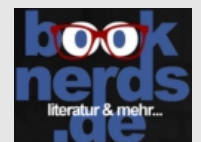
Neu & Live

AMORPHIS +
SOILWORK Co-
Headliner Tour 2019DON BROCO
Technology-Tour 2019STEORRAH, PHOBIATIC
& RAPTVEPOWERWOLF
Sacrament of Sin Tour
2019DIE FANTASTISCHEN
VIER

Neue Kolumnen

GHOST: Prequelle -
Massen-ReviewMAREK ARNOLD: Wie
TOXIC SMILE zum
"KLASSIKer" wird!

Partner



Services

- Review-Feed
- News-Feed
- Interview-Feed
- Live-Review-Feed

Statistiken

Reviews: 17186
 Interviews: 489
 News: 4168
 Live-Rezis: 308

Wir

- Kontakt



Ryan Bingham:
American Love Song



Gemma Ray:
Psychogeology



William the Conqueror:
Bleeding On The Soundtrack



Porn:
The Darkest Of Human Desires - Act II



M.I. GOD.:
Specters On Parade



Skraeckoedlan:
Eorbe



Godsleep:
Coming Of Age



Dzejngis Khan:
Dzejngis Khan



Varego:
I Prophetic

breit entfaltet und die unterschiedlichsten Blüten treibt.

PS: Noch mehr sehr interessante Informationen zu ILLGNER & OLDENDORF erfahrt ihr in dem gerade unter unserer Seite veröffentlichten [Interview mit den beiden Musikern!](#)

Thoralf Koß (Info)

(Review 866x gelesen, veröffentlicht am 06.02.2018)

Twittern

2

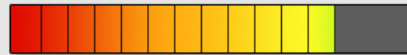
Gefällt mir



Tracklist:

- # Time Will Tell
- # Ramba Zamba
- # Top Of The Mountain
- # At The Pond
- # Exemption
- # Fantasia Arabica
- # Journey To Your Heart
- # Lisboa
- # Prisma
- # Mondschein
- # Return To Zero
- # Strange Loop
- # The Cromlech
- # Fleecy Clouds
- # The Stunner – Club Remix (Bonus Track)

Wertung: 12 von 15 Punkten [?]



Kommentar schreiben



Besetzung:

- # Bass - Alex Oldendorf
- # Keys - Thilo Illgner

Alle Reviews dieser Band:

- # Another World (2014) - 11/15 Punkten
- # Prisma (2017) - 12/15 Punkten

Interviews:

- # keine Interviews



Kommentar schreiben

Dein Name

Dein Kommentar

Deine Bewertung für das Album

-1 ▾

(-1 bedeutet, ich gebe keine Wertung ab)

Benachrichtige mich per Mail bei weiteren Kommentaren zu diesem Album.

Deine Mailadresse (optional)

Hinweis: Diese Adresse wird nur für Benachrichtigungen bei neuen Kommentaren zu diesem Album benutzt. Sie wird nicht an Dritte weitergegeben und nicht veröffentlicht. Dieser Service ist jederzeit abbestellbar.

Captcha-Frage

Musikreviews.de - Webzine für Metal, ___ und Rock.

Absenden

Löschen

Grob persönlich beleidigende Kommentare werden gelöscht!

- # Schreiber gesucht
- # Werbung bei uns
- # Mitarbeiter
- # Impressum



Herod:
Sombre Dessein



Harkon:
Ruins Of Gold



Tiny Ruins:
Olympic Girls

